



Wir lieben Teppichboden.

MERKBLATT + LEITSCHEMEN

REINIGUNGSVERFAHREN FÜR TEXTILE BODENBELÄGE
UND DEREN ARBEITSSCHRITTE

8. AUFLAGE JANUAR 2023

Merkblatt + Leitschemen des Arbeitskreises werterhalt.org über die Einsatzmöglichkeiten der einzelnen Teppichbodenreinigungsverfahren und deren Arbeitsschritte.

Anlass dieses Merkblatts ist die Präzisierung der RAL 991/A3:2013 (Begriffsbestimmung der Reinigungsverfahren für textile Bodenbeläge).

Nachdem diese Begriffsbestimmung eine Auflistung von bestehenden Reinigungsverfahren – ohne Hinweise zu Einsatzmöglichkeit, Intensität und Wirkungsgrad – darstellt, hat sich der Arbeitskreis werterhalt.org entschlossen, dieses Merkblatt auszuarbeiten.

Das Merkblatt + die Leitschemen dienen dazu, sachliche und fachliche Fehlinterpretationen einer reinen Begriffsbestimmung auszuschließen und sowohl dem Belagsnutzer als auch dem Reinigungsdienstleister durch eine präzise Arbeitsanleitung, in der die Einhaltung der darin beschriebenen Arbeitsschritte bindend ist, eine Vergleichsmöglichkeit hinsichtlich der Qualität der Reinigungs-Arbeiten zu schaffen.

Dieses Merkblatt ersetzt in keinem Fall die Vorgaben der Pflege- und Reinigungsanleitung des jeweiligen Bodenbelagsherstellers.

Dieses Merkblatt darf nur vollständig genutzt und zitiert werden.

VERFASSER

Paul Geißler GmbH

ANKER Gebr. Schoeller GmbH & Co. KG

AQUAFIL Deutschland GmbH

ARDEX GmbH

Carpet check & more by Geissler

Ege Carpets DACH GmbH

FINDEISEN GmbH

Fraunhofer-Institute Applied Polymer Research (IAP)

Halbmond Teppichwerke GmbH

HTW Design Carpet GmbH

INFLOOR-GIRLOON GmbH & Co. KG

OBJECT CARPET GmbH

SEBO Stein & CO. GmbH

Tretford – Weseler Teppich GmbH & Co. KG

Tisca Tischhauser AG

Wulff GmbH & Co. KG

Dieses Merkblatt wurde unter Mitarbeit des Bundesverbandes Estrich und Belag e.V. (BEB), Arbeitsgruppe Bodenbelag erstellt.

INHALTSVERZEICHNIS

Seite 5	1. TEXTILE BODENBELÄGE
	2. Die Bauphase
Seite 6	3. Die Prophylaxe
Seite 7	4. DIE TÄGLICHE UNTERHALTSREINIGUNG
	4.1. Entstauben von textilen Bodenbelägen
Seite 8	4.2. Fleckenbehandlung (Detachur) von textilen Bodenbelägen
Seite 10	5. DIE ZWISCHENREINIGUNG
Seite 11	5.1. Reinigung mit vorgefertigen Schaum
Seite 12	5.2. Pulverreinigung
Seite 13	5.3. Pad-Reinigung
Seite 14	6. DIE GRUND- BZW. INTENSIVREINIGUNG
Seite 15	6.1. Die Sprühextraktion
Seite 17	6.2. Das Kombinationsverfahren Shampooierung und Sprühextraktion
Seite 19	6.3. Das Thermoelektrische Reinigungsfahren TEP-TOP-Clean®
Seite 21	ERGÄNZUNGEN
	7. Faserausrüstungen 8. Dampfreiniger 9. Nachhaltigkeit
Seite 22	LEITSCHEMEN für die Auswahl des geeigneten Verfahren
Seite 23	Leitschema 1 BAHNENWARE: Schlingenteppichboden, Kombination Schlinge/Velours, Flachgewebe
Seite 24	Leitschema 2 BAHNENWARE: Velours
Seite 25	Leitschema 3 BAHNENWARE: Nadelvlies
Seite 26	Leitschema 4 FLIESEN-MODULFORM: Schlingenteppichboden, Kombination Schlinge/Velours, Flachgewebe
Seite 27	Leitschema 5 FLIESEN-MODULFORM: Velours
Seite 28	Leitschema 6 FLIESEN-MODULFORM: Nadelvlies

1.TEXTILE BODENBELÄGE

Hierunter werden im Sinne dieses Merkblatts alle textilen Bodenbeläge nach EN 1307 verstanden, welche geklebt, verspannt, fixiert, lose ausgelegt, oder anderweitig fachgerecht verlegt sind.

Grundlage für die Wahl des Reinigungsverfahrens ist seine Eignung für den jeweiligen textilen Bodenbelag, die Art der Verlegung, die Unterbodenkonstruktion sowie die Möglichkeit zur Einhaltung der erforderlichen Trockenzeiten.

Hinweis:

Aufgrund der Vielfalt der textilen Bodenbelagskonstruktionen ist in Ergänzung zu den Ausführungen dieses Merkblatts auch stets die Empfehlung des Herstellers einzuholen. Insbesondere bei wiederaufnahmefähigen textilen Bodenbelagskonstruktionen (wie z.B. allen modularen Systemen (Fliesen, Platinen, Planken etc.)).

2.DIE BAUPHASE

Achten Sie darauf, dass der textile Bodenbelag nach der Verlegung hinreichend vor Verschmutzungen sachgerecht geschützt wird. Es ist seitens des Planers bereits in der Bauplanungs- und Ausschreibungsphase zu bedenken, dass für ein fertiggestelltes, aber noch nicht abgenommenes Gewerk eine Erhaltungspflicht (Schutz des Bodenbelags vor Beschädigungen bzw. Verschmutzungen durch nachfolgende Gewerke) besteht.

Sofern nach dem Einbau des textilen Bodenbelags und vor Bezug der Räumlichkeiten Verschmutzungen in Folge von Bauarbeiten etc. entstehen, sind diese gründlich durch eine qualifizierte Bauschlussreinigung zu entfernen.

Die Bauschlussreinigung umfasst das Entfernen von trockenem Schmutz durch Bürstsaugen mit professionellen, leistungsstarken, möglichst konträrrotierenden Bürstenwalzenmaschinen.

Sofern intensivere Verschmutzungen eintreten, ist bei der Ausschreibung der Bauschlussreinigung eine zusätzliche, partielle Intensivreinigung zu berücksichtigen. Diese ist gemäß Punkt 6. ausschließlich von einem qualifizierten Fachunternehmen auszuführen.

3.DIE PROHPYLAXE

Etwa 80 % des Schmutzes wird von außen mit den Schuhsohlen eingebracht. Wenn dieser Schmutz nicht regelmäßig entfernt wird, bildet das die Grundlage für eine irreversible Beschädigung des Belages.

Ein textiler Bodenbelag ist daher von Anfang an bestmöglich vor Schmutzeintrag zu schützen.

In Eingangs- und Übergangsbereichen (z. B. von Hartboden auf Textilbelag) sind ausreichend große, dem Schmutzeintrag angemessene Sauberlaufzonen fest zu installieren.

Ein tägliches Reinigungsintervall (Bürstsaugen gemäß 4.1.) ist erforderlich, damit diese Sauberlaufzonen nicht selbst zu einer Schmutzquelle („Stempelkisseneffekt“) werden.

Dieser Stempelkisseneffekt kann ebenfalls entstehen, wenn bei der Pflege von Elastischen- oder Hartbodenbelägen z. B. weiche Pflegemittelfilme wie z. B. Öle und Wachse nicht fachgerecht zum Einsatz kommen.

4.DIE TÄGLICHE UNTERHALTSREINIGUNG

4.1. Entstauben von textilen Bodenbelägen

Ein dem Schmutzeintrag angepasstes Entstauben (Täglicher Schmutzeintrag = tägliches Entstauben) und das Aufnehmen von Anschmutzungen ist eine wichtige Komponente eines optimalen Reinigungsprogramms.

Die Entstaubung dient dem Entfernen des lose aufliegenden oder leicht anhaftenden Schmutzes von der Oberfläche und den Faserzwischenräumen mittels mechanischer Einwirkung (Bürsten) und Absaugung des gelösten Schmutzes. Durch diese Reinigung erfährt die Nutzschicht eine Aufrichtung, was zugleich die Prophylaxe gegen eine vorzeitige Laufstraßenbildung darstellt.

Außerdem stellt dieser Vorgang bei Polteppichen ein Öffnen des Pols zur Vorbereitung nachfolgender Reinigungen dar.

Der Einsatz eines Bürstsaugers mit elektrisch betriebener Rotationsbürste ist sowohl für die Unterhaltsreinigung als auch für die weiterführenden Reinigungsverfahren unabdingbar. Der Einsatz eines Saugers mit glatter Bodendüse ist für die Reinigung von textilen Bodenbelägen in der Praxis nicht geeignet, weil eine glatte Bodendüse nicht das Reinigungs- und Pflegeergebnis der Rotationsbürste eines Bürstsaugers erreicht.

Es ist auf die richtige Einstellung der Bürstenhöhe und eine systematische und gründliche Arbeitsweise zu achten.

Grundvoraussetzung für die Funktionalität des Bürstsaugers ist die regelmäßige Wartung, insbesondere der Bürsten, Filter (vorteilhaft: Microfilter) und Beutel.

Es sind dem textilen Bodenbelag angepasste Bürsten (besonders deren Härtegrad) zu verwenden.

Die Entstaubung ist weiterhin ein Arbeitsschritt in der Zwischen- und Grund- bzw. Intensivreinigung.

4.2. Fleckbehandlung (Detachur) von textilen Bodenbelägen

Die Fleckbehandlung gehört zur täglichen Unterhaltsreinigung und dient dem Werterhalt des textilen Bodenbelags.

Sie ist zudem ein unabdingbarer Arbeitsschritt aller weiterführenden Reinigungsverfahren.

Die Fleckbehandlung umfasst die örtlich begrenzte Bearbeitung von Flecken und Verunreinigungen. Dabei ist darauf zu achten, dass die eingesetzten Reinigungsmittel rückstandsfrei entfernt werden, damit keine Begünstigung der Wiederanschmutzung oder eine Bodenbelagsschädigung eintritt.

Die Fleckbehandlung muss unmittelbar nach Entstehung eines Flecks durchgeführt werden.

Je früher ein Fleck behandelt wird, umso größer ist die Wahrscheinlichkeit, ihn rückstandslos zu entfernen, es sei denn die Flecksubstanz hat die Faser oder die Färbung bereits geschädigt. Werden Flecken sofort mit geeigneten Reinigungsmitteln behandelt, ist meist eine vollständige Entfernung möglich.

Nicht jede Fleckbildung, z. B. durch stark färbende Substanzen wie Kaffee, Rotwein, Tee, Senf, Toner etc. kann rückstandsfrei entfernt werden.

Reinigungs- und Detachurmittel mit bleichender Wirkung dürfen nur in Ausnahmefällen und nach Rücksprache mit dem Bodenbelagshersteller eingesetzt werden, da u. U. Schäden hervorgerufen werden.

Anschmutzungen und Flecken lassen sich in den meisten Fällen mit handwarmen Wasser und einem saugfähigen Tuch (weißes Baumwolltuch) oder Microfaserhandschuh entfernen. Dabei sollten Sie nicht reiben, sondern mit Druck den Fleck von außen nach innen behandeln.

Wasserlösliche Flecken sollten unter Verwendung von klarem, maximal handwarmen Wasser ohne Verwendung von chemischen Reinigungsmitteln – wie eben beschrieben – behandelt werden.

Nicht wasserlösliche Flecken (Öle, Fette, etc.) entfernen Sie – wie oben beschrieben – unter Verwendung eines geeigneten Detachurmittels. Im Zweifelsfall bitte den Belagshersteller befragen.

Kaugummi, Kerzenwachs etc. entfernen Sie trocken ohne Beschädigung der Teppichfaser mit einem stumpfen Gegenstand (Löffel etc.). Die Restsubstanz lösen Sie – wie oben beschrieben - mit einem geeigneten Detachurmittel.

Bei Verwendung von z. B. Vereisungssprays, halten Sie sich bitte an die Herstellerangaben.

Vor dem Einsatz eines Reinigungsmittels wird grundsätzlich empfohlen, einen Detachur-/Reinigungsversuch mit einem ausschließlich mit Wasser angefeuchteten Tuch zu unternehmen, um den Textilen Bodenbelag, die Innenraumluft und die Umwelt nicht unnötig durch Chemie zu belasten.

Umweltgerechte und nachhaltige Produkte sind bevorzugt einzusetzen. Es empfiehlt sich vor Reinigungsmittelbeschaffung die objektbezogenen Vorgaben hinsichtlich Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Innenraumluftgesundheit zu prüfen.

Stellen Sie bitte in jedem Fall vor dem ersten Einsatz eines Reinigungsmittels auf dem textilen Bodenbelag ausnahmslos sicher, dass das jeweils für die Fleckentfernung vorgesehene Reinigungsmittel (sofern erforderlich) vor dem Gebrauch an einem Bodenbelagsreststück oder einer unauffälligen, bzw. verdeckten Stelle zu testen ist.

Bewahren Sie Reinigungsmittel generell immer außerhalb der Reichweite von Kindern oder Tieren auf.

Die Sicherheits- und Anwendungshinweise der Reinigungsmittelhersteller sind stets einzuhalten.

Punkt 4.1. und Punkt 4.2. sind Bestandteil der jeweils folgenden Reinigungsverfahren.

5.DIE ZWISCHENREINIGUNG

Die Zwischenreinigung umfasst die teil- bzw. ganzflächige Reinigung der Bodenbelagsoberfläche mit geringer Tiefenwirkung und sollte ausschließlich durch ein qualifiziertes Fachunternehmen durchgeführt werden, das auf die Reinigung von Textilien Bodenbelägen spezialisiert ist.

Im Zweifelsfall bitte den Belagshersteller befragen.

Sie ist kein Ersatz für die Grund- bzw. Intensivreinigung und kann diese nur zeitlich hinauszögern.

Unabhängig vom einzelnen Verfahren ist generell eine Probereinigung durchzuführen.

5.1. Reinigung mit vorgefertigtem Schaum

Bei diesem Reinigungsverfahren wird ein mittels Kompressor in der Maschine vorgefertigter, kristallin austrocknender, stehender Schaum durch Walzen-, Scheibenmaschinen oder ähnlichem auf den textilen Bodenbelag aufgebracht.

Nach einer Trockenzeit von mindestens 5 Stunden muss der Bodenbelag nochmals gründlich abgesaugt werden, um die verbliebenen, mit Schmutz angereicherten, kristallinen Rückstände des Schaumes zu entfernen.

- 5.1.1. Entstaubung mit einem Bürstsauger gemäß 4.1.
- 5.1.2. Detachur gem. Punkt 4.2.
- 5.1.3. Aufbringen von vorgefertigtem Schaum mittels Ein-, Mehrscheiben- oder Bürstenmaschine mit Kompressor
- 5.1.4. Absaugen der Schmutzflotte mit einem leistungsstarken Industrierassersauger
- 5.1.5. Nach vollständiger Trocknung nochmaliges gründliches Absaugen gemäß Punkt 4.1.

5.2. Pulverreinigung

Dieses Verfahren kann in aller Regel nur für Veloursteppichböden (ausgenommen Shags oder sehr dichte hochflorige Velours etc.) eingesetzt werden.

Das feuchte Reinigungspulver wird mittels eines Auftraggerätes oder per Hand gleichmäßig auf den textilen Bodenbelag aufgestreut und mit speziellen Bürstenwalzenmaschinen intensiv eingearbeitet.

Der gelöste Schmutz wird vom Reinigungspulver aufgenommen und gebunden. Nach dem Trocknen des Pulvers muss der textile Bodenbelag mit einem Bürstsauger gemäß 4.1. mehrfach sehr gründlich abgesaugt werden.

Hierdurch werden weitgehend die Anschmutzungen und die Pulverrückstände entfernt.

- 5.2.1. Entstaubung mit einem Bürstsauger gemäß 4.1.
- 5.2.2. Detachur gem. Punkt 4.2.
- 5.2.3. Gleichmäßiges Aufstreuen von feuchtem Pulver und anschließendes Einbürsten in die Oberfläche mit speziellen Bürstenwalzmaschinen.
- 5.2.4. Nach vollständiger Trocknung (ca. 1 Stunde) sehr gründlich Bürstsaugen gem. Punkt 4.1.

5.3. Pad-Reinigung

Zunächst wird z. B. mit einer Druckspritze ein spezielles Reinigungsmittel gleichmäßig aufgebracht.

Durch eine rotierende Einscheibenmaschine und einem darunter liegenden Garn- oder Mikrofaserpad wird der gebundene Schmutz von der Oberfläche gelöst bzw. entfernt und im Pad gehalten.

Bei der Einscheibenmaschine ist darauf zu achten, dass die Umdrehungszahl <200 U/min. beträgt, um keine Beschädigungen des textilen Bodenbelags hervorzurufen.

Es ist darauf zu achten, dass die Garn- oder Mikrofaserpads rechtzeitig gewechselt werden, um einen optimalen Reinigungseffekt zu erzielen. Nach vollständiger Trocknung wird der textile Bodenbelag mit einem leistungsstarken Bürstsauger abgesaugt.

Die Trockenzeit liegt bei ca. 1 bis 2 Stunden.

- 5.3.1. Entstaubung mit einem Bürstsauger gemäß 4.1.
- 5.3.2. Detachur gem. Punkt 4.2.
- 5.3.3. Benetzung der Oberfläche des Textilbelags mit Reinigungsmittel z. B. unter Einsatz einer Druckspritze
- 5.3.4. Schmutzentfernung aus der Oberfläche des Belages (geringe Tiefenwirkung) durch Einsatz einer Einscheibenmaschine und Pad
- 5.3.5. Nach vollständiger Trocknung absaugen gem. Punkt 4.1.

6.DIE GRUND- BZW. INTENSIVREINIGUNG

Die Intensivreinigung umfasst die vollflächige Reinigung des textilen Bodenbelages in der gesamten Tiefe der Nutzschrift.

Die Intensivreinigung sollte auf das Objekt bezogen, jedoch mindestens einmal jährlich ab Nutzung und ausschließlich durch ein qualifiziertes Fachunternehmen durchgeführt werden, das auf die Reinigung von Textilien Bodenbelägen spezialisiert ist. Im Zweifelsfall bitte den Belagshersteller befragen.

Um späteren optischen Unterschieden vorzubeugen, sollte stets die Gesamtfläche eine Intensivreinigung erfahren.

Unabhängig vom Reinigungsverfahren sollte generell eine Probereinigung erfolgen.

Die Auswahl des Reinigungsverfahrens muss unter der Berücksichtigung der Bodenbelagskonstruktion, der Art der Verlegung, der Unterbodenkonstruktion und der zur Verfügung stehenden Trockenzeit erfolgen.

Je nach Verschmutzungsgrad des textilen Bodenbelags können die Verfahren miteinander kombiniert werden.

6.1. Sprühextraktion

Der lose aufliegende, oder leicht anhaftende Schmutz wird mit einem Bürstsauger gemäß 4.1. abgesaugt.

Nach erfolgter Vordetachur sprüht man ein zumindest tensidarmes Reinigungsprodukt für textile Bodenbeläge auf die Belagsoberfläche.

Mit Hilfe der Sprühextraktionsmaschine (mit ausreichender Wasserfördermenge) wird der gelöste Schmutz mit klarem Wasser aus dem textilen Bodenbelag extrahiert.

Wichtig!

- Kein Reinigungsprodukt in die Sprühextraktionsmaschine. Sofern trotzdem ein Reinigungsprodukt in den Frischwasserbehälter eingebracht wurde, ist der im textilen Bodenbelag verbliebenen Reinigungsmittelrückstand mit ausreichend klarem Wasser auszuspülen.
- mehrmaliges Ausspülen mit klarem Wasser
- Es ist auf eine möglichst geringe Feuchtigkeitsbelastung des verlegten Bodenbelags zu achten, d. h. ein sorgfältiges und gründliches, gegebenenfalls wiederholtes intensives Absaugen (Extrahieren) mit der Saugdüse des Sprühextraktionsgerätes ohne weitere Flüssigkeitszugabe ist zwingend erforderlich.
- Trockenzeit mindestens 12 Stunden
- ungeeignet für wasserempfindliche Bodenbelags-, Klebstoff- und Unterbodenkonstruktionen
- Kein Einsatz der Sprühextraktion bei wiederaufnahmefähigen textilen Bodenbelagskonstruktionen (z. B. Fliesen, Platinen, Planken) und bei Verlegung auf Doppelbodenkonstruktionen und Klimaböden. Zur Unterstützung der Detachur ist die Sprühextraktion in Teilbereichen untergeringem Feuchtigkeitseinsatz möglich.
Die individuelle Freigabe durch den Hersteller ist zwingend erforderlich.

6.1. Sprühextraktion

- 6.1.1. Entstaubung mit einem Bürstsauger gemäß 4.1.
- 6.1.2. Detachur gem. Punkt 4.2.
- 6.1.3. Vorsprühen eines zumindest tensidarmen Reinigungsmittels
- 6.1.4. Mehrmaliges Ausspülen mit klarem Wasser mittels einer Sprühextraktionsmaschine (mit ausreichender Wasserfördermenge)
- 6.1.5. Sorgfältiges und gründliches, gegebenenfalls wiederholtes intensives Absaugen (Extrahieren) mit der Saugdüse des Sprühextraktionsgerätes ohne weitere Flüssigkeitszugabe
- 6.1.6. Nach vollständiger Trocknung nochmaliges Absaugen gem. Punkt 4.1.

6.2. Kombinationsverfahren (Shampooonierung und Sprühextraktion)

Der lose aufliegende oder leichtanhaftende Schmutz wird mit einem Bürstsauger gem. Punkt 4.1. abgesaugt.

Im Anschluss an die Vordetachur wird mit einer Einscheiben-, Dreischeiben- oder Walzenmaschine eine zumindest tensidarme Reinigungsflüssigkeit in den Belag eingearbeitet.

Vor dem Trocknen wird der gelöste Schmutz aus dem textilen Bodenbelag unter Einsatz der Sprühextraktion gem. Punkt 6.1.4. gespült und gem. Punkt 6.1.5 mehrfach intensiv extrahiert.

Wichtig!

- Verwendung von zumindest tensidarmen Reinigungsprodukten bei der Shampooonierung
- Kein nochmaliges Reinigungsprodukt in die Sprühextraktionsmaschine
- Mehrmaliges Ausspülen mit klarem Wasser
- Mehrmaliges intensives Absaugen (Extrahieren) mit der Saugdüse des Sprühextraktionsgerätes ohne weitere Flüssigkeitszugabe
- Trockenzeit selten unter 20 Stunden
- Völlig ungeeignet für wasserempfindliche Belags-, Klebstoff- und Unterbodenkonstruktionen.

6.2. Kombinationsverfahren (Shampooonierung und Sprühextraktion)

- 6.2.1. Entstaubung mit einem Bürstsauger gemäß 4.1.
- 6.2.2. Detachur gem. Punkt 4.2.
- 6.2.3. Einarbeiten eines geeigneten Reinigungsproduktes mittels Ein-, Dreischeiben-, oder Walzenmaschine
- 6.2.4. Mehrmaliges Ausspülen in Verbindung mit einer eventuell erforderlichen Nachdetachur gemäß Punkt 4.2. mittels einer Sprühextraktionsmaschine (mit ausreichender Wasserfördermenge)
- 6.2.5. Mehrmaliges intensives Absaugen (Extrahieren) mit der Saugdüse des Sprühextraktionsgerätes ohne weitere Flüssigkeitszugabe
- 6.2.6. Nachvollständiger Trocknung nochmaliges Absaugen gem. Punkt 4.1.

6.3. Das Thermoelektrische Reinigungsverfahren

TEP- TOP - Clean®

TEP-TOP-Clean® ist ein speziell und ausschließlich für die Teppichboden-Intensivreinigung entwickeltes System. Der lose aufliegende, oder leichtanhaftende Schmutz wird mit einem Bürstsauger gem. Punkt 4.1. abgesaugt. Im Anschluss an die Vordetachur wird eine umweltschonende Enzymlösung gleichmäßig auf den textilen Bodenbelag aufgetragen. Durch den eigentlichen Reinigungsvorgang wird der Schmutz gelöst und von einem speziellen Reinigungskissen aufgenommen. Hier sorgt die Konstruktion der speziellen Reinigungsmaschine mit einer unikat hinterlegten Umdrehungszahl für einen konstanten Wärmeaufbau (Thermoelektrik) von ca. 30°C. Abschließend wird der textile Bodenbelag mit einem Bürstsauger abgesaugt, um die Nutzschicht aufzurichten. Dieses Verfahren wird herstellerübergreifend empfohlen und ist ideal für die richtige Pflege von Anfang an.

Die Vorteile dieses Verfahrens:

- keine chemischen Rückstände durch Einsatz eines auf das System abgestimmten Enzymreinigers
- keine vorzeitige Wiederanschmutzung
- sofortige Begehbarkeit
- Ressourcenschonend durch eine ca. 96%ige Einsparung von Trinkwasser
- Null Emissions-Belastung der Innenraumluft gemäß Messung im europäischen Referenzraum des Sentinel Haus Instituts nach EN 16516
- Deutliche Reduzierung der Konzentration von Feinstaub im Innenraum und Verbesserung der Rückhaltefähigkeit Textiler Bodenbeläge
- Prädestiniert für den Einsatz bei wasserempfindlichen Bodenbelags- und Doppelbodenkonstruktionen und Klimaböden, insbesondere bei Wiederaufnahmefähigen modularen Systemen (Fliesen, Platinen, Planken etc.) mit einem hohen Fugenanteil.
- Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit durch Reduzierung der Verbrauchskosten

6.3. Das Thermoelektrische Reinigungsverfahren TEP- TOP - Clean®

- 6.3.1. Entstaubung mit einen Bürstsauger gem. Punkt 4.1.
- 6.3.2. Detachur gem. Punkt. 4.2.
- 6.3.3. Aufsprühen des Produktes mittels elektrischer Sprühpumpe mit gleichbleibendem Sprühdruck.
- 6.3.4. Bearbeitung der Gesamtfläche mit einer thermoelektrischen Reinigungsmaschine und Reinigungskissen in Verbindung mit einer eventuell erforderlichen Nachdetachur gem. Punkt 4.2.
- 6.3.5. Absaugen gemäß Punkt 4.1.

7. FASERAUSRÜSTUNGEN

Nachträgliche Faserausrüstungen können zur Schädigung des Bodenbelags führen und sind daher nicht zu empfehlen.

8. DAMPFREINIGER

Der Einsatz von Dampfreinigern ist nicht zulässig.

9. NACHHALTIGKEIT & GESUNDHEIT

Nachhaltigkeit umfasst den Schutz der natürlichen Ressourcen, die ökonomische Leistungsfähigkeit, die soziokulturellen Werte und auch die menschliche Gesundheit.

Der Arbeitskreis werterhalt.org steht durch seine Arbeit pro Teppichboden für eben diese Werte und deckt – durch die Synergie an Kompetenzen – den kompletten Nutzungszyklus von textilen Bodenbelägen ab.

Mit diesem Merkblatt fordert der Arbeitskreis werterhalt.org dazu auf, die Schonung von Ressourcen achten und die Innenraumluft möglichst frei von zusätzlichen Emissionen zu halten.

Grundsätzlich sollte man

- das Verfahren nutzen, welches bei gleichem Reinigungseffekt den geringsten Ressourcenverbrauch aufweist
- so wenig wie möglich Reinigungschemie einsetzen
- durch ein von Anfang an geplantes Pflegeprogramm den Werterhalt und somit die Nutzungsdauer des textilen Bodenbelags begünstigen.



WWW.WERTERHALT.ORG



LEITSHEMEN

zum Merkblatt Reinigungsverfahren für textile Bodenbeläge und deren Arbeitsschritte

EINFÜHRUNG

Die Leitschemen zeigen einfach und transparent die nötigen Überlegungen rund um die Reinigung von textilen Bodenbelägen auf, welche bereits bei der Auswahl von textilen Bodenbelägen berücksichtigt werden sollten.

STEP 1 - AUSWAHL DES TEXTILEN BODENBELAGS

Leitschema 1 bis 3: **BAHNENWARE**

Schema 1: SCHLINGENTEPPICHBODEN; KOMBINATION
SCHLINGE/VELOURS, FLACHGEWEBE

Schema 2: VELOURS

Schema 3: NADELVLIES

Leitschema 4 bis 6: **IN FLIESEN- / MODULFORM**

Schema 4: SCHLINGENTEPPICHBODEN; KOMBINATION
SCHLINGE/VELOURS, FLACHGEWEBE

Schema 5: VELOURS

Schema 6: NADELVLIES

STEP 2 - AUSWAHL DER VERLEGEART

Spalte 1: ESTRICH VERKLEBT

Spalte 2: FEUCHTIGKEITSEMPFINDLICHE UNTERBODEN-
KONSTRUKTIONEN/ VERLEGEARTEN
UND/ODER WENN NACH INTENSIVREINIGUNG **KEINE** TROCKENZEIT
VON MINDESTENS 12 STD. OHNE BEGEHUNG MÖGLICH IST.

SCHLINGENTEPPICHBODEN, KOMBINATION SCHLINGE/VELOURS, FLACHGEWEBE
BAHNENWARE

ESTRICH VERKLEBT

Die Bauphase *gemäß Punkt 2.
Die Prophylaxe *gemäß Punkt 3.

FEUCHTIGKEITSEMPFINDLICHE UNTERBODEN-KONSTRUKTIONEN / VERLEGEARTEN
UND/ODER WENN NACH INTENSIVREINIGUNG **KEINE** TROCKENZEIT VON MINDESTENS 12 STUNDEN. OHNE BEGEHUNG MÖGLICH IST!

Die Bauphase *gemäß Punkt 2.
Die Prophylaxe *gemäß Punkt 3.

DIE TÄGLICHE UNTERHALTSREINIGUNG *gemäß Merkblatt Punkt 4.

Das Bürstsaugen *gemäß Punkt 4.1.
Die Fleckenbehandlung *gemäß Punkt 4.2.


Das Bürstsaugen *gemäß Punkt 4.1.
Die Fleckenbehandlung *gemäß Punkt 4.2.

DIE ZWISCHENREINIGUNG *gemäß Merkblatt Punkt 5.
(Ausführung durch ein qualifiziertes Fachunternehmen)

Die Reinigung mit vorgefertigtem Schaum
*gemäß Punkt 5.1.

Die Reinigung mit vorgefertigtem Schaum
*gemäß Punkt 5.1.

Die Pulverreinigung *gemäß Punkt 5.2. 

 **Die Pulverreinigung** *gemäß Punkt 5.2.

Die Pad-Reinigung *gemäß Punkt 5.3.

Die Pad-Reinigung *gemäß Punkt 5.3.

DIE GRUND- BZW. INTENSIVREINIGUNG *gemäß Merkblatt Punkt 6.
(Ausführung mindestens 1 x jährlich ab Verlegung durch ein qualifiziertes Fachunternehmen)

Die Sprühextraktion *gemäß Punkt 6.1.
Trockenzeit mindestens 12 Stunden ohne Begehung!
Achtung: Ungeeignet für wasserempfindliche Bodenbelags-, Klebstoff- und Unterbodenkonstruktionen
Nachteile: hoher Trinkwasserbedarf, Maschinenlautstärke beachten!

 **Die Sprühextraktion**
*gemäß Punkt 6.1.
Zur Unterstützung der Detachur in Teilbereichen unter geringem Feuchtigkeitseinsatz möglich; die individuelle Freigabe durch den Hersteller ist zwingend erforderlich

Das Kombinationsverfahren *gemäß Punkt 6.2.
Trockenzeit selten unter 20 Stunden ohne Begehung!
Achtung: Völlig ungeeignet für wasserempfindliche Bodenbelags-, Klebstoff- und Unterbodenkonstruktionen; Verwendung von zumindest Tensidarmen Reinigungsprodukten bei der Shampooierung Nachteile: Sehr hoher Trinkwasserbedarf, Maschinenlautstärke beachten!

 **Das Kombinationsverfahren**
*gemäß Punkt 6.2.

Das TEP-TOP-Clean® Verfahren *gemäß Punkt 6.3.
Sofortige Begehbarkeit, Prädestiniert für den Einsatz bei wasserempfindlichen Bodenbelags- und Doppelbodenkonstruktionen, insbesondere bei Wiederaufnahmefähigen Fliesen, Platinen, etc. mit einem hohen Fugenanteil.
Vorteile: Keine chemischen Rückstände; keine schnelle Wiederanschmutzung; Ressourcenschonend durch eine ca. 96%ige Einsparung von Trinkwasser; Null Emissions-Belastung der Innenraumluft gemäß Messung im europäischen Referenzraum des Sentinel Haus Instituts nach EN 16516, Deutliche Reduzierung der Konzentration von Feinstaub im Innenraum und Verbesserung der Rückhaltefähigkeit Textiler Bodenbeläge, Wirtschaftlichkeit durch die Reduzierung der Verbrauchskosten.

Das TEP-TOP-Clean® Verfahren *gemäß Punkt 6.3.

- Keine Empfehlung für nachträgliche Faserausrüstungen *gemäß Punkt 7.
- Kein Einsatz von Dampfreinigern *gemäß Punkt 8.
- Die Auswahl eines textilen Bodenbelags hat unmittelbaren Einfluss auf die spätere Pflege & Reinigung.
- Der Arbeitskreis werterhalt.org steht für Nachhaltigkeit *gemäß Punkt 9.



**VELOURS
BAHNENWARE**

ESTRICH VERKLEBT

Die Bauphase *gemäß Punkt 2.
Die Prophylaxe *gemäß Punkt 3.

FEUCHTIGKEITSEMPFINDLICHE UNTERBODENKONSTRUKTIONEN / VERLEGEARTEN
UND/ODER WENN NACH INTENSIVREINIGUNG **KEINE**
TROCKENZEIT VON MINDESTENS 12 STUNDEN.
OHNE BEGEHUNG MÖGLICH IST!

Die Bauphase *gemäß Punkt 2.
Die Prophylaxe *gemäß Punkt 3.

DIE TÄGLICHE UNTERHALTSREINIGUNG *gemäß Merkblatt Punkt 4.

Das Bürstsaugen *gemäß Punkt 4.1.
Die Fleckenbehandlung *gemäß Punkt 4.2.

Das Bürstsaugen *gemäß Punkt 4.1.
Die Fleckenbehandlung *gemäß Punkt 4.2.

DIE ZWISCHENREINIGUNG *gemäß Merkblatt Punkt 5.
(Ausführung durch ein qualifiziertes Fachunternehmen)

Die Reinigung mit vorgefertigtem Schaum
*gemäß Punkt 5.1.

Die Reinigung mit vorgefertigtem Schaum
*gemäß Punkt 5.1.

Die Pulverreinigung *gemäß Punkt 5.2.
ausgenommen Shags!

Die Pulverreinigung *gemäß Punkt 5.2.
ausgenommen Shags!

Die Pad-Reinigung *gemäß Punkt 5.3.

Die Pad-Reinigung *gemäß Punkt 5.3.

DIE GRUND- BZW. INTENSIVREINIGUNG *gemäß Merkblatt Punkt 6.
(Ausführung mindestens 1 x jährlich ab Verlegung durch ein qualifiziertes Fachunternehmen)

Die Sprühextraktion *gemäß Punkt 6.1.
Trockenzeit mindestens 12 Stunden ohne Begehung!
Achtung: Ungeeignet für wasserempfindliche Bodenbelags-, Klebstoff- und Unterbodenkonstruktionen
Nachteile: hoher Trinkwasserbedarf, Maschinenlautstärke beachten!

 **Die Sprühextraktion**
*gemäß Punkt 6.1.

Zur Unterstützung der Detachur in Teilbereichen unter geringem Feuchtigkeitseinsatz möglich; die individuelle Freigabe durch den Hersteller ist zwingend erforderlich

Das Kombinationsverfahren *gemäß Punkt 6.2.
Trockenzeit selten unter 20 Stunden ohne Begehung!
Achtung: Völlig ungeeignet für wasserempfindliche Bodenbelags-, Klebstoff- und Unterbodenkonstruktionen; Verwendung von zumindest Tensidarmen
Reinigungsprodukten bei der Shampooierung Nachteile: Sehr hoher Trinkwasserbedarf, Maschinenlautstärke beachten!

 **Das Kombinationsverfahren**
*gemäß Punkt 6.2.

Das TEP-TOP-Clean® Verfahren *gemäß Punkt 6.3.

Sofortige Begehbarkeit, Prädestiniert für den Einsatz bei wasserempfindlichen Bodenbelags- und Doppelbodenkonstruktionen, insbesondere bei Wiederaufnahmefähigen Fliesen, Platinen, etc. mit einem hohen Fugenanteil.
Vorteile: Keine chemischen Rückstände; keine schnelle Wiederanschmutzung; Ressourcenschonend durch eine ca. 96%ige Einsparung von Trinkwasser; Null Emissions-Belastung der Innenraumluft gemäß Messung im europäischen Referenzraum des Sentinel Haus Instituts nach EN 16516, Deutliche Reduzierung der Konzentration von Feinstaub im Innenraum und Verbesserung der Rückhaltefähigkeit Textiler Bodenbeläge, Wirtschaftlichkeit durch die Reduzierung der Verbrauchskosten.

Das TEP-TOP-Clean® Verfahren *gemäß Punkt 6.3.

- Keine Empfehlung für nachträgliche Faserausrüstungen *gemäß Punkt 7.
- Kein Einsatz von Dampfreinigern *gemäß Punkt 8.
- Die Auswahl eines textilen Bodenbelags hat unmittelbaren Einfluss auf die spätere Pflege & Reinigung.
- Der Arbeitskreis werterhalt.org steht für Nachhaltigkeit *gemäß Punkt 9.



**NADELVLIES
BAHNENWARE**

ESTRICH VERKLEBT

Die Bauphase *gemäß Punkt 2.
Die Prophylaxe *gemäß Punkt 3.

**FEUCHTIGKEITSEMPFINDLICHE UNTERBODEN-
KONSTRUKTIONEN / VERLEGEARTEN**

UND/ODER WENN NACH INTENSIVREINIGUNG **KEINE**
TROCKENZEIT VON MINDESTENS 12 STUNDEN.
OHNE BEGEHUNG MÖGLICH IST!

Die Bauphase *gemäß Punkt 2.
Die Prophylaxe *gemäß Punkt 3.

DIE TÄGLICHE UNTERHALTSREINIGUNG *gemäß Merkblatt Punkt 4.

Das Bürstsaugen *gemäß Punkt 4.1.
Die Fleckenbehandlung *gemäß Punkt 4.2.

Das Bürstsaugen *gemäß Punkt 4.1.
Die Fleckenbehandlung *gemäß Punkt 4.2.

DIE ZWISCHENREINIGUNG *gemäß Merkblatt Punkt 5.
(Ausführung durch ein qualifiziertes Fachunternehmen)

Die Reinigung mit vorgefertigtem Schaum
*gemäß Punkt 5.1.

Die Reinigung mit vorgefertigtem Schaum
*gemäß Punkt 5.1.

Die Pulverreinigung *gemäß Punkt 5.2.



Die Pulverreinigung *gemäß Punkt 5.2.

Die Pad-Reinigung *gemäß Punkt 5.3.

Die Pad-Reinigung *gemäß Punkt 5.3.

DIE GRUND- BZW. INTENSIVREINIGUNG *gemäß Merkblatt Punkt 6.
(Ausführung mindestens 1 x jährlich ab Verlegung durch ein qualifiziertes Fachunternehmen)

Die Sprühextraktion *gemäß Punkt 6.1.
Trockenzeit mindestens 12 Stunden ohne Begehung!
Achtung: Ungeeignet für wasserempfindliche
Bodenbelags-, Klebstoff- und Unterbodenkonstruktionen
Nachteile: hoher Trinkwasserbedarf, Maschinenlautstärke
beachten!

Die Sprühextraktion
*gemäß Punkt 6.1.
*Zur Unterstützung der Detachur in Teilbereichen unter
geringem Feuchtigkeitseinsatz möglich; die individuelle
Freigabe durch den Hersteller ist zwingend erforderlich*

Das Kombinationsverfahren *gemäß Punkt 6.2.
Trockenzeit selten unter 20 Stunden ohne Begehung!
Achtung: Völlig ungeeignet für wasserempfindliche
Bodenbelags-, Klebstoff- und Unterbodenkonstruktionen;
Verwendung von zumindest Tensidarmen
Reinigungsprodukten bei der Shampooierung Nachteile:
Sehr hoher Trinkwasserbedarf, Maschinenlautstärke
beachten!

Das Kombinationsverfahren
*gemäß Punkt 6.2.

Das TEP-TOP-Clean® Verfahren *gemäß Punkt 6.3.

Das TEP-TOP-Clean® Verfahren *gemäß Punkt 6.3.

Sofortige Begehbarkeit, Prädestiniert für den Einsatz bei wasserempfindlichen Bodenbelags- und Doppelbodenkonstruktionen, insbesondere bei Wiederaufnahmefähigen Fliesen, Platinen, etc. mit einem hohen Fugenanteil.
Vorteile: Keine chemischen Rückstände; keine schnelle Wiederanschmutzung; Ressourcenschonend durch eine ca. 96%ige Einsparung von Trinkwasser; Null Emissions-Belastung der Innenraumluft gemäß Messung im europäischen Referenzraum des Sentinel Haus Instituts nach EN 16516, Deutliche Reduzierung der Konzentration von Feinstaub im Innenraum und Verbesserung der Rückhaltefähigkeit Textiler Bodenbeläge, Wirtschaftlichkeit durch die Reduzierung der Verbrauchskosten.

- Keine Empfehlung für nachträgliche Faserausrüstungen *gemäß Punkt 7.
- Kein Einsatz von Dampfreinigern *gemäß Punkt 8.
- Die Auswahl eines textilen Bodenbelags hat unmittelbaren Einfluss auf die spätere Pflege & Reinigung.
- Der Arbeitskreis werterhalt.org steht für Nachhaltigkeit *gemäß Punkt 9.



SCHLINGENTEPPICHBODEN, KOMBINATION SCHLINGE/VELOURS, FLACHGEWEBE
MODULARE SYSTEME (FLIESEN, PLATINEN, PLANKEN etc.)

ESTRICH VERKLEBT

Die Bauphase *gemäß Punkt 2.
Die Prophylaxe *gemäß Punkt 3.

FEUCHTIGKEITSEMPFINDLICHE UNTERBODEN-KONSTRUKTIONEN / VERLEGEARTEN
UND/ODER WENN NACH INTENSIVREINIGUNG **KEINE** TROCKENZEIT VON MINDESTENS 12 STUNDEN. OHNE BEGEHUNG MÖGLICH IST!

Die Bauphase *gemäß Punkt 2.
Die Prophylaxe *gemäß Punkt 3.

DIE TÄGLICHE UNTERHALTSREINIGUNG *gemäß Merkblatt Punkt 4.

Das Bürstsaugen *gemäß Punkt 4.1.
Die Fleckenbehandlung *gemäß Punkt 4.2.

Das Bürstsaugen *gemäß Punkt 4.1.
Die Fleckenbehandlung *gemäß Punkt 4.2.

DIE ZWISCHENREINIGUNG *gemäß Merkblatt Punkt 5.
(Ausführung durch ein qualifiziertes Fachunternehmen)

Die Reinigung mit vorgefertigtem Schaum
*gemäß Punkt 5.1.

Die Reinigung mit vorgefertigtem Schaum
*gemäß Punkt 5.1.

Die Pulverreinigung *gemäß Punkt 5.2. 

 **Die Pulverreinigung** *gemäß Punkt 5.2.

Die Pad-Reinigung *gemäß Punkt 5.3.

Die Pad-Reinigung *gemäß Punkt 5.3.

DIE GRUND- BZW. INTENSIVREINIGUNG *gemäß Merkblatt Punkt 6.
(Ausführung mindestens 1 x jährlich ab Verlegung durch ein qualifiziertes Fachunternehmen)

Die Sprühextraktion
*gemäß Punkt 6.1. 

Zur Unterstützung der Detachur in Teilbereichen unter geringem Feuchtigkeitseinsatz möglich; die individuelle Freigabe durch den Hersteller ist zwingend erforderlich

 **Die Sprühextraktion**
*gemäß Punkt 6.1.

Zur Unterstützung der Detachur in Teilbereichen unter geringem Feuchtigkeitseinsatz möglich; die individuelle Freigabe durch den Hersteller ist zwingend erforderlich

Das Kombinationsverfahren
*gemäß Punkt 6.2. 

 **Das Kombinationsverfahren**
*gemäß Punkt 6.2.

Das TEP-TOP-Clean® Verfahren *gemäß Punkt 6.3.

Sofortige Begehbarkeit, Prädestiniert für den Einsatz bei wasserempfindlichen Bodenbelags- und Doppelbodenkonstruktionen, insbesondere bei Wiederaufnahmefähigen Fliesen, Platinen, etc. mit einem hohen Fugenanteil.
Vorteile: Keine chemischen Rückstände; keine schnelle Wiederanschmutzung; Ressourcenschonend durch eine ca. 96%ige Einsparung von Trinkwasser; Null Emissions-Belastung der Innenraumluft gemäß Messung im europäischen Referenzraum des Sentinel Haus Instituts nach EN 16516, Deutliche Reduzierung der Konzentration von Feinstaub im Innenraum und Verbesserung der Rückhaltefähigkeit Textiler Bodenbeläge, Wirtschaftlichkeit durch die Reduzierung der Verbrauchskosten.

Das TEP-TOP-Clean® Verfahren *gemäß Punkt 6.3.

- Keine Empfehlung für nachträgliche Faserausrüstungen *gemäß Punkt 7.
- Kein Einsatz von Dampfreinigern *gemäß Punkt 8.
- Die Auswahl eines textilen Bodenbelags hat unmittelbaren Einfluss auf die spätere Pflege & Reinigung.
- Der Arbeitskreis werterhalt.org steht für Nachhaltigkeit *gemäß Punkt 9.





- Keine Empfehlung für nachträgliche Faserausrüstungen *gemäß Punkt 7.
- Kein Einsatz von Dampfreinigern *gemäß Punkt 8.
- Die Auswahl eines textilen Bodenbelags hat unmittelbaren Einfluss auf die spätere Pflege & Reinigung.
- Der Arbeitskreis werterhalt.org steht für Nachhaltigkeit *gemäß Punkt 9.



NADELVLIES

MODULARE SYSTEME (FLIESEN, PLATINEN, PLANKEN etc.)

ESTRICH VERKLEBT

Die Bauphase *gemäß Punkt 2.
Die Prophylaxe *gemäß Punkt 3.

**FEUCHTIGKEITSEMPFINDLICHE UNTERBODEN-
KONSTRUKTIONEN / VERLEGEARTEN**

UND/ODER WENN NACH INTENSIVREINIGUNG **KEINE**
TROCKENZEIT VON MINDESTENS 12 STUNDEN.
OHNE BEGEHUNG MÖGLICH IST!

Die Bauphase *gemäß Punkt 2.
Die Prophylaxe *gemäß Punkt 3.

DIE TÄGLICHE UNTERHALTSREINIGUNG *gemäß Merkblatt Punkt 4.

Das Bürstsaugen *gemäß Punkt 4.1.
Die Fleckenbehandlung *gemäß Punkt 4.2.

Das Bürstsaugen *gemäß Punkt 4.1.
Die Fleckenbehandlung *gemäß Punkt 4.2.

DIE ZWISCHENREINIGUNG *gemäß Merkblatt Punkt 5.
(Ausführung durch ein qualifiziertes Fachunternehmen)

Die Reinigung mit vorgefertigtem Schaum
*gemäß Punkt 5.1.

Die Reinigung mit vorgefertigtem Schaum
*gemäß Punkt 5.1.

Die Pulverreinigung *gemäß Punkt 5.2.



Die Pulverreinigung *gemäß Punkt 5.2.

Die Pad-Reinigung *gemäß Punkt 5.3.

Die Pad-Reinigung *gemäß Punkt 5.3.

DIE GRUND- BZW. INTENSIVREINIGUNG *gemäß Merkblatt Punkt 6.
(Ausführung mindestens 1 x jährlich ab Verlegung durch ein qualifiziertes Fachunternehmen)

Das Kombinationsverfahren
*gemäß Punkt 6.2.



Das Kombinationsverfahren
*gemäß Punkt 6.2.



Die Sprühextraktion
*gemäß Punkt 6.1.



Die Sprühextraktion
*gemäß Punkt 6.1.

Zur Unterstützung der Detachur in Teilbereichen unter geringem Feuchtigkeitseinsatz möglich; die individuelle Freigabe durch den Hersteller ist zwingend erforderlich

Zur Unterstützung der Detachur in Teilbereichen unter geringem Feuchtigkeitseinsatz möglich; die individuelle Freigabe durch den Hersteller ist zwingend erforderlich

Das TEP-TOP-Clean® Verfahren *gemäß Punkt 6.3.

Das TEP-TOP-Clean® Verfahren *gemäß Punkt 6.3.

Sofortige Begehbarkeit, Prädestiniert für den Einsatz bei wasserempfindlichen Bodenbelags- und Doppelbodenkonstruktionen, insbesondere bei Wiederaufnahmefähigen Fliesen, Platinen, etc. mit einem hohen Fugenanteil.

Vorteile: Keine chemischen Rückstände; keine schnelle Wiederanschmutzung; Ressourcenschonend durch eine ca. 96%ige Einsparung von Trinkwasser; Null Emissions-Belastung der Innenraumluft gemäß Messung im europäischen Referenzraum des Sentinel Haus Instituts nach EN 16516, Deutliche Reduzierung der Konzentration von Feinstaub im Innenraum und Verbesserung der Rückhaltefähigkeit Textiler Bodenbeläge, Wirtschaftlichkeit durch die Reduzierung der Verbrauchskosten.

- Keine Empfehlung für nachträgliche Faserausrüstungen *gemäß Punkt 7.
- Kein Einsatz von Dampfreinigern *gemäß Punkt 8.
- Die Auswahl eines textilen Bodenbelags hat unmittelbaren Einfluss auf die spätere Pflege & Reinigung.
- Der Arbeitskreis werterhalt.org steht für Nachhaltigkeit *gemäß Punkt 9.

